

# 2008 Macht.Musik Vereinnahmung und Ausgrenzung



## Kurzfilmwettbewerb

Ausgehend von Beethovens politischem Vermächtnis thematisiert das Beethovenfest Bonn 2008 ideologische Vereinnahmung und Ausgrenzung von Komponisten und deren Werken im 20. Jahrhundert. 2008 erklingen die Werke Beethovens, die er mit politischgesellschaftlicher Konnotation geschrieben hat. Diesen werden einerseits Kompositionen gegenüber gestellt, die als Reaktion auf politische Strömungen entstanden sind, andererseits widmet sich das Beethovenfest Bonn 2008 verfemten Komponisten, deren Musik unter anderem in Theresienstadt entstanden ist, und Werken, die im Kontext von Exil und Verfolgung stehen.

## Filmprogramm am 28.August 2008 im Kunstmuseum Bonn

In Anwesenheit der Filmemacher, moderiert von Enrique Sánchez Lánsch.

**Weltgetriebe** von Hagen Klaile. 5:31 min, Bremen, 2007

**Tunes from Exile** von Joachim Hofmann. 4:21 min, Bremen, 2008

**Cellosound Bremen** von Christopher Livings. 3:39 min, Bremen, 2004

**Discussion** von Philipp Wenning. 7:20 min, Berlin, 2008

**Durchblick** von Rade Radovic und Jasmin Osmanagic. 5:00 min, Stuttgart, 2008

**Nachtisch** von Markus Wustmann und André Feldhaus. 2:14 min, Bremen, 2008

## Installation im Kunstmuseum Bonn

29.August bis 29. September 2008

**Ich kann die Löwen fühlen, wenn sie Brüllen. Wie Hörgeschädigte Musik erleben**

von Philipp Bilsky und Peter Deselquers. 3:28 min, Köln, 2008

**Die Bombardierung des Bremer Westens** von Marikke Heinz-Hoek. 7:20 min, Bremen, 1994

**Tunes from Exile** von Joachim Hofmann. 4:21 min, Bremen, 2008

**Weltgetriebe** von Hagen Klaile. 5:31 min, Bremen, 2007

**Cellosound Bremen** von Christopher Livings. 3:39 min, Bremen, 2004

**Cellosound Bremen meets L.v.Beethoven** von Christopher Livings. 6:00 min, Bremen, 2005

**Durchblick** von Rade Radovic und Jasmin Osmanagic. 5:00 min, Stuttgart, 2008

**Discussion** von Philipp Wenning. 7:20 min, Berlin, 2008

**Nachtisch** von Markus Wustmann und André Feldhaus. 2:14 min, Bremen, 2008

**Parade** von Markus Wustmann und André Feldhaus. 5:0 min, Bremen, 2006